



PROTOKOLL

des

Gemeinderates der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

vom

26. August 2009

Nr. 2

<u>Beginn:</u>	19.30 Uhr im Sitzungszimmer MZH
<u>Anwesende:</u>	Gemeindepräsident: Muralt Beat Gemeindevizepräsident: Holliger Thomas Gemeinderatsmitglieder: Bärtschi Peter Hess Silvia Lange Simon Zuber Marcel Krieg Stefan Ersatzmitglied:
<u>Abwesend:</u>	Gemeinderatsmitglied: Zimmermann Vreni Solothurner Tagblatt: Struchen Fred
<u>Vorsitz:</u>	Gemeindepräsident Muralt Beat
<u>Protokoll:</u>	Gemeindeschreiber Jäggi Ulrich

T r a k t a n d e n

1. Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele
2. Protokoll der 1. GR-Sitzung vom 29. Juni 2009
3. Wahlen: Behördemitglieder und Delegierte
4. Pflichtenhefte / Zugang zu den Gde-Räumen
5. Budget 2010: Prozess, Fristen
6. Überprüfung Schutzzonen Chilchacker
7. Mitteilungen aus den Ressorts
8. Termine, Projekte und Pendenzen
9. Diverses

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz / Sitzungsziele

Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, insbesondere auch den Pressevertreter des Solothurner Tagblattes. Ersatzmitglied Krieg Stefan amtiert in Vertretung des abwesenden Gemeinderatsmitgliedes, Vreni Zimmermann. Er wird vor Behandlung der traktandierten Geschäfte vereidigt.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Traktandum 2

Protokoll der 01. GR-Sitzung vom 29. Juni 2009

Das Protokoll der 1. Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2009 wird stillschweigend genehmigt und bestens verdankt.

Traktandum 3

Wahlen: Behördemitglieder und Delegierte

GP Murali Beat hält einleitend fest:

- a) Behördemitglieder sind aus der Dorfbevölkerung rekrutierte und für die Gemeindeämter nominierte Personen;
- b) Delegierte vertreten die Gemeinde in diversen Organen wie Zweckverbände, Vertragsinstitutionen und Körperschaften. Als Vorgabe gilt die im Gemeinderat gefasste Meinung.

A) Zum Behördeverzeichnis im allgemeinen

Amt:	Person:	Diskussion:
Asylbetreuer	Roth Daniel	GR Zuber Marcel bestätigt, dass Herr Roth dieses Amt weiter führt.
Koordinator MZH	wir später bestimmt	Bis anhin amtierte der Schulpräsident im Sinne eines Ombudsmannes. Ob allenfalls der Ressortverantwortlichen diese Aufgabe zu übertragen sei, ist noch abzuklären.
Internetverantwortlicher	Krieg Stefan	Neues Amt im Behördeverzeichnis. Krieg Stefan hat dieses Amt von Eigenheer Thomas übernommen. Er erklärt sich bereit, dieses zu besetzen und die Homepage auf der bisherigen Basis weiter zu führen.
Wahlbüro	Regamey Daniela	Frau Daniela Regamey lehnt eine Nomination ab. Die FdP wird für ein anderes Ersatzmitglied nachsuchen.
Wahlbüro	PL	Die PL hat keine Ersatzmitglieder nominiert und wird ersucht dies nachzuholen.

B) Wahl von 2 Mitglieder in den Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims am Bach in Gerlafingen

Der Gemeinderat stellt fest:

Obergerlafingen hat Anspruch auf 2 Delegierte im Stiftungsrat des Alters und Pflegeheims am Bach. Gemäss Eingaben der Parteien überschreitet die Gesamtzahl der gemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten die Zahl der zu wählenden Mitglieder. Die beiden Mandate der Gemeinde Obergerlafingen sind durch Majorzwahl zu vergeben.

GVP Holliger Thomas:

Die beiden bisherigen Mitglieder seien bereits seit 2 bzw. 3 Amtsperioden im Stiftungsrat tätig. Er plädiere für die Wahl von Urs Steiner. Steiner sei hierfür der geeignete Mann.

- Es stehen zur Wahl:

Lange Wolfgang	FdP
Lanthemann Martin	SP
Steiner Urs	PL

Beschluss zu geheimer Wahl

Der Gemeinderat, auf Antrag von GP Muralt Beat,

beschliesst:

Durchführung einer geheimen Wahl zu Ziff. 17, Delegierte für den Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim Am Bach.

Wahlergebnis

1. Mandat, 1. Wahlgang:

Lange Wolfgang	3 Stimmen
Steiner Urs	2 Stimmen
Lanthemann Martin	2 Stimmen

1. Mandat, 2. Wahlgang (relatives Mehr)

Lange Wolfgang	4 Stimmen
Steiner Urs	2 Stimmen
Lanthemann Martin	1 Stimme

Für das 1. Mandat wird **gewählt:** **Lange Wolfgang, FdP**

2. Mandat, 1. Wahlgang:

Lanthemann Martin	5 Stimmen
Steiner Urs	2 Stimmen

Für das 2. Mandat wird **gewählt:** **Lanthemann Martin, SP**

Die beiden Mandate sind hiermit vergeben. **Nicht gewählt ist Steiner Urs.**

Schlussabstimmung

- Die nominierten Personen gemäss provisorischem Behördeverzeichnis werden mit Ausnahme von Punkt 17, Delegierte Altersheim am Bach, da separate Wahl durch den Gemeinderat durchgeführt wurde, **einstimmig gewählt.**

Traktandum 4 Pflichtenhefte / Zugang zu den Gemeinderäumen

Ausgangslage

Für die Ressorts liegen Pflichtenhefte vor, die insbesondere mit Bezug auf das Ressort Schule sowie das Ressort Soziales, Jugend und Sicherheit der Überarbeitung bedürfen.

Bemerkungen zum Ressort Bildung:

- Die Verantwortung im Zusammenhang mit der Budgetierung fasst insbesondere auch die Position der Sonderschule.
- Ein weiteres Problem besteht im Zusammenhang mit der Koordination der Nutzung der Mehrzweckhalle: Der Benutzungsplan wird durch den Vereinskonzent erstellt, und zwar vor Beginn des entsprechenden Kalenderjahres, wobei dann während dem Kalenderjahr neu eintreffende Nutzungsgesuche durch den Schulpräsidenten erledigt worden sind (gemäss Reglement).

Im Zusammenhang mit den beiden Ressorts Bildung und Soziales gibt es Besonderheiten im Zusammenhang mit dem Postablauf.

Bezüglich der Delegierten ist mit Nachdruck festzuhalten, dass die Delegierten keinerlei Finanzkompetenz besitzen und diesbezüglich ihr Mandat weisungsgebunden ausüben: Im Klartext heisst dies, dass die Delegierten hier einen Auftrag des Gemeinderates benötigen.

Bezüglich der Nutzung der Gemeinderäume gilt, dass einen Schlüssel hat, wer diesen auch braucht.

Diskussion

Postfächer bei der Gemeindeverwaltung:

Bezüglich Post werden die Ressortchefs ersucht, ihr Postfach bei der Gemeindeverwaltung zumindest ein mal pro Woche zu leeren.

Koordination Mehrzweckhalle:

Bis anhin oblag diese Aufgabe dem Schulpräsidenten, dessen Position mit der Neustrukturierung und Zusammenschluss der Schulen Obergerlafingen-Recherswil hinfällig wird. Ressortchefin Bildung, GR Hess Silvia, wird mit dem Schulhausabwart, Zimmermann Ernst, das Gespräch aufnehmen und Vorsondierungen vornehmen.

Unterstellung des Abwartes

Der Gemeindeangestellte, Ernst Zimmermann war bis anhin dem Schulpräsident, dem UWEKO-Präsidenten und dem Gemeindepräsidenten unterstellt. GVP Holliger Thomas und GR Bärtschi Peter vertreten die Meinung, der Gemeindeangestellte sollte in Zukunft nur noch einer Person unterstellt sein.

GR Zuber Marcel:

Die Chargenübergabe im Bereich Soziales sei vollzogen. Der Aufgabenbereich sei namhaft.

Schlüsselabgabe und Neufassung:

GP Muralt Beat bedingt, dass bei Amts- bzw. Chargenübergabe die Schlüssel der Gemeindeverwaltung zu übergeben sind, wobei der Nachfolger bzw. die Nachfolgerin auf der Gemeindeverwaltung den Schlüssel neu bezieht und dafür auch unterschreibt, um so ein vollständiges Schlüsselverzeichnis zu führen und garantieren.

GP Muralt Beat:

Er möchte noch 2 brisante Geschäfte hervorheben, und zwar:

1. angehende Vertragsänderungen der Sozialregionen, und
2. Unterbringungsmöglichkeiten für Asylbewerber schaffen. Im September 2009 werde vom Kanton die überarbeitete Tabelle mit den Zuweisungskontingenten zugestellt.

Bei dieser Gelegenheit ersuche er die Gemeinderatsmitglieder, fachliches Wissen anzueignen, etwas zu bewegen, was unserer Gemeinde Nutzen bringe und vorallem auf gute Vernetzung bedacht zu sein.

Beschluss

Der Gemeinderat, auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

beschliesst einstimmig:

1. Eine generelle Überarbeitung der Pflichtenhefte, insbesondere für Schule und Soziales in Angriff nehmen und vollziehen.
2. Postfächer bei der Gemeindeverwaltung mindestens 1 mal pro Woche leeren, gemäss Verwaltungsreglement.
3. Schlüssel bei Chargenaufgabe der Funktionäre auf der Gemeindeverwaltung abgeben und durch neue Amtsinhaber erneut bei der Gemeindeverwaltung durch Bestätigung beziehen, d.h. keine direkten Schlüsselübergabe im Zusammenhang mit Chargenwechsel.
4. Bis ende 2009 Vorschlag betreffend der Unterstellung des Abwarten und Vorschlag über Koordinationsanpassungen der Benützungsplanung Mehrzweckhalle durch Ressortchefin Bildung, Hess Silvia, einbringen, allenfalls unter Rücksprache mit der Schulleitung.

Traktandum 5

Budget 2010: Prozess, Fristen

Die Ressortverantwortlichen haben einen Voranschlagsentwurf für das Jahr 2010, beinhaltend die Angaben über den Voranschlag pro 2009, die Rechnung pro 2008 und Einnahmen und Ausgaben pro 2009 bis zum 20. August 2009 erhalten.

Zwei Hinweise dazu:

- Zahlen betreffend das Ressort Bildung sind in Gerlafingen und Rechterswil abzuholen

- Der Bereich der Sonderschulen wird nicht über den Schulverband abgerechnet und verbleibt beim Ressortverantwortlichen.

Beschluss

Der Gemeinderat, auf Antrag des Gemeindepräsidenten

beschliesst:

1. Die Ressortverantwortlichen sind dafür besorgt, dass die Budgetentwürfe für die Laufende Rechnung 2010 sowie die Investitionen pro 2010 bis spätestens am Montag, den **28. September 2009** bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.
2. Die auf den 7. Oktober 2009 vorgesehene Gemeinderatssitzung (1. Lesung des Budgets) wird auf den **14. Oktober 2009** verschoben, da GR Holliger Thomas am 7. Oktober in den Ferien ist.

Traktandum 6 Überprüfung Schutzzonen Chilchacker

Ausgangslage

Vorab wird auf die hier abgegebenen Unterlagen verwiesen. Gerlafingen hat eine Ortsplanrevision gemacht, wobei gleichzeitig die Schutzzonenfrage durch Gerlafingen neu gestellt wurde. Es ist bekannt, dass im Chilchacker durch die Einwohnergemeinde Gerlafingen das Frischwasser gepumpt wird (S 1). Die Schutzzone hat bisher nur die blau eingefärbten Flächen erfasst, wobei der "rechte Lungenflügel" nun erweitert werden soll. Dabei ist zu erwähnen, dass ein Teil der Erweiterrungszone auf dem Gemeindegebiet von Rechterswil liegt.

Die betroffenen Bauern, in Obergerlafingen betrifft dies Hermann Kaufmann und Toni Nussbaum, sind durch die Firma Wanner orientiert worden, wobei die Bauern alles andere als erfreut waren.

Beschluss

Der Gemeinderat, - nach Einsicht in die Unterlagen,
 - auf Antrag des Gemeindepräsidenten,

1. Kenntnisnahme von:
 - Bericht über die Informationsveranstaltung vom 19.6.2009 in der Gemeindeverwaltung in Gerlafingen
 - Auszug aus kantonalem Reglement der Grundwasserschutzzonen
 - Gewässerschutzkarte des Kantons Solothurn
 - Planentwurf der amtlichen Vermessung Kt. Solothurn
2. Mitteilung an die Firma Wanner, dass die Gemeinde über sämtliche Schritte, auch Organisationsanlässe, zukünftig zu orientieren ist.
3. Orientierung an Bau- und Planungskommission

Traktandum 7 Mitteilungen aus den Ressorts

Ressort Präsidiales, GP Muralt Beat

- Neue Software

Bis 2013 oder 2014 soll der neue Kontenplan bereit stehen, was dannzumal die Anschaffung einer neuen Software voraussetzen wird.
Die Kosten für die Ruf-Buchhaltung ohne Software belaufen sich auf rund Fr. 11'000.--. Diese Installation erzeuge sich zur Zeit als beste Lösung. Unsere Infrastrukturen hierfür vermögen vollauf zu befriedigen. Die Hardware genüge ebenfalls.

- Team Gemeindeverwaltung

Das neue Team bei der Gemeindeverwaltung befriedige vollauf. Frau Sturzo sei ruhig, freundlich und arbeite sehr zu seiner vollen Zufriedenheit. Herr Ziegler überwache die Abläufe bestens.

- Steuererträge

Das wichtigste Ziel sei, unsere Ausgaben im Griff zu halten. Unsere Steuereinnahmen resultieren fast ausschliesslich von natürlichen Personen. Neues Bauland bringe in Sachen Steuern wenig. Die Steuereinnahme von juristischen Personen habe im Jahre 2008 lediglich Fr. 61'000.-- betragen, im Gegensatz und als Beispiel zur Gemeinde Kriegstetten, welche hierfür rund Fr. 800'000.-- vereinnahmen durfte.

Ressort Soziales, Jugend und Sicherheit, GP Zuber Marcel

- Asylunterkunft

Er habe die Asylunterkunft mit Daniel Roth besichtigt, diese aber unordentlich und schmutzig vorgefunden. Er habe den Bewohnern 1 Woche Zeit zur Herstellung von Ordnung und Sauberkeit gegeben, was geklappt habe und eingehalten worden sei.
Roth Daniel erfülle seine Arbeitspflicht vollauf. Noch nicht geregelt ist die Stellvertretung.

Traktandum 8 Termine

Einladung zu einer a.o. Gemeinderatssitzung:
Samstag, **17. Oktober 2009**, 9.00 Uhr im Sitzungszimmer MZH

Traktandum: Leitbild Obergerlafingen
Diskussion über Bereiche, wie sich unsere Gemeinde mittelfristig positionieren soll.

Traktandum 9 Verschiedenes

- GP Muralt Beat

Bus (BSU)

Auf Hinweis von GR Zuber Marcel, verschiedene Einwohner hätten sich für eine zusätzliche Haltestelle beim Schulhaus laut gemacht, hält GP Muralt Beat entgegen, dass ab Dezember 2009 die Linienführung via Recherswilstrasse-Kriegstettenstrasse erfolge und es nicht logisch sei, in diesem Perimeterbereich 2 Haltestelle mit zusätzlichen Kosten von Fr. 22'000.-- zu bedienen

Schluss der Sitzung um 22.15 Uhr

Namens des Gemeinderates:

Der Gemeindepräsident:

Der Gemeindeschreiber:

